

ALBVEREIN AKTUELL 2020.03



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

dem Fachbereich Naturschutz	02
dem Fachbereich Wege	03
dem Fachbereich Wandern	03
dem Fachbereich Familie	06
dem Fachbereich Jugend	07
dem Lädle & Online-Shop	08
Impressum	09



Luis Häfner

Liebe Leserinnen und Leser,

diesen Monat begrüßen wir Sie mit dem Bild unseres Pflegetrupps. Dieser rettet Woche für Woche gut gelaunt unsere Natur. Hier präsentiert der Pflegetrupp die neuen Regenjacken, diese Jacken wurden von der Greiling Stiftung gespendet. Sehr flott unsere Männer! Unsere FÖJ-Stellen beim Pflegetrupp sind sehr beliebt. Hier der [Link zu den Informationen](#) rund um das Freiwillige ökologische Jahr beim Schwäbischen Albverein.

Ihr Redaktionsteam HGS

**Pflegemaßnahme am Triebfels
(Wanderweg Hossinger Leiter)**



Thomas Gerstenecker



Rose Pfersich

Im Bereich der Burg, der Obstbäume und Felsbiotope fanden 2019 Pflegemaßnahmen am Landschaftspflegeetag statt. Das Augenmerk gilt den seltenen Pflanzen welche auf den Felsen vorkommen. Im Herbst wurden in den vergangenen Jahrzehnten am Landschaftspflegeetag Arbeiten vom Schwäbischen Albverein Ortsgruppe Hossingen ausgeführt. Ohne

das Mähen, die Durchforstung und die Freistellung zieht sich durch Verschattung die Vegetation auf ein sehr schmales Band zurück, was nicht erwünscht ist. Sind Sie am Naturschutz jahrein jahraus interessiert? Hier der [Link zu unserem Naturschutzprogramm](#). Sie können es ganz einfach herunterladen!

Projekt »Wir fördern Vielfalt«

Es ist wieder soweit – die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg startet ihre Projektförderung für 2021. Unter dem Motto »Wir fördern Vielfalt« investiert die Stiftung auch im nächsten Jahr wieder in Projekte, die zur Umsetzung der Naturschutzstrategie des Landes und zur Stärkung der biologischen Vielfalt beitragen. »Nur gemeinsam mit engagierten Partnerinnen und Partnern können wir unser Ziel erreichen, die Artenvielfalt im Land zu erhalten«, sagte Franz Untersteller, Naturschutzminister und Vorsitzender der Stiftung Naturschutzfonds, am 6. 2. zum Start der Ausschreibung in Stuttgart.

Verbände, Vereine, Hochschulen, Kommunen oder auch Privatpersonen können sich ab sofort mit ihren Projektideen bei der Stiftung Naturschutzfonds um Fördermittel bewerben. »Umweltbildung, Artenschutz oder Forschung – wir freuen uns auf innovative Vorschläge, die dem Naturschutz und dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen zugutekommen«, so Untersteller.

Förderfähig sind Projekte mit einer Laufzeit von bis zu vier Jahren. Die Frist für die Antragstellung endet am 1. Mai 2020. Minister Franz Untersteller: »Über ihre vielfältigen Fördermöglichkeiten leistet die Stiftung Naturschutzfonds einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.«

Ergänzende Informationen: Zur aktuellen Ausschreibung bietet die Stiftung Naturschutzfonds am 5. März 2020 in Stuttgart eine Informationsveranstaltung für alle an einer Projektförderung Interessierte an. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung und zum Förderverfahren sind unter www.stiftung-naturschutz-bw.de erhältlich. Näheres zur Naturschutzstrategie Baden-Württemberg finden Sie auf der Internetseite des Umweltministeriums unter www.um.baden-wuerttemberg.de.

AUS DEM FACHBEREICH WEGE

Ausbildungstermine für Wegewarte im Frühjahr 2020

Die Ausbildungstermine für das Jahr 2020 stehen fest. Die Ausbildungen finden verteilt im Vereinsgebiet statt und richten sich nicht nur an neue Wegewarte, sondern auch an aktive Wegewarte aller Gauen. Bei der Ausbildung werden am Vormittag theoretische Einblicke in die Markierungssystematik, die Markierungsrichtlinien, das Material und die eigentliche Markierungsarbeit gegeben. Eine Anmeldung für die Ausbildung ist erforderlich. Für exaktere Informationen wenden Sie sich bitte an das Wegereferat in der Hauptgeschäftsstelle Stuttgart Telefonnummer 07 11 / 2 25 85-13 oder per E-Mail an wegereferentin@schwaebischer-albverein.de Die Termine sind [unter diesem Link](#) einsehbar.

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

Unser Wandertipp –

Körsch – vom Ursprung zur Mündung in den Neckar

Start: Bahnhof Stuttgart-Möhringen

Länge: 21 km

Gesamte An-/Abstiege: 100 hm Aufstieg / 220 hm Abstieg

Reine Gehzeit: 5 Stunden 45 Minuten

Top. Karte: 1:35.000 Stuttgart

Das zweitgrößte Gewässer in Stuttgart, die Körsch, steht bei dieser Streckenwanderung auf überwiegend befestigten Wegen, teils aber auch Naturpfaden, im Blickpunkt. Folgen Sie dem fast 27 Kilometer langen mäandernden Verlauf vom unscheinbaren Ursprung in Stuttgart-Möhringen bis zur Mündung in den Neckar bei Deizisau. Entdecken Sie dabei die Spuren früherer Besiedelung: Ehemalige Mühlen, ein herzogliches Lustschloss, das königliche Gestüt Hofer Mühle, ein verschwundenes Dorf. Streifen Sie durch Natur- und Landschaftsschutzgebiete. Bei Scharnhäusen treffen Sie auf den Albtrauf. Das Kloster Denkendorf und die Forellenzucht im unteren Körschtal sind weitere Wegbegleiter. Besonders lohnend ist die Wanderung im März und im April zur Zeit der Blausternblüte (Scilla) und weiterer Frühjahrsblüher. Ansonsten geeignet für die eher kühleren Jahreszeiten Herbst, Winter und Frühjahr. Die Körsch mündet in den Neckar bei Deizisau, hier wird das Ziel erreicht.



Wegbeschreibung: Vom Bahnhof Stuttgart-Möhringen am »Backparadies« rechts die Straße immer geradeaus gehen. Dabei wird der Spitalhof an der rechten Straßenseite passiert. Am Ende den Bogen nach rechts gehen, die Straße überqueren und nach links bis zur Fußgängerampel gehen. Dort wieder nach links, die Straße überqueren und in die zweite Querstraße, die Dinghofstraße, einbiegen. Wo der Fuß und der Radweg rechts abbiegen ist auch schon die Hinweistafel »am Körschursprung« zu erkennen. Aus dem Zusammenfluss von Sindelbach und Aischbach entsteht hier verborgen durch Gebüsch die Körsch.

Ohne Markierung, auf der rechten Fluss Seite, folgen wir nach links dem Schneewittchen Weg, am Friedhof vorbei, dann scharf links abwärts zur unteren Körschmühle. Heute als Dressur Reitstall betrieben mit Gastronomie. Die kleine Brücke über die Körsch führt zur Straße unter dem Viadukt der B 27. Diese Straße überqueren in die »Körschwiesen« und an der Kläranlage vorbei in das Waldschutzgebiet Weidach. Die Zeit der Scilla Blüte taucht den Waldboden in leuchtendes kobaltblau. An der Lichtung führt der Radweg nach links weiter. Diesen verlassen und halbrechts über die kleine Bogenbrücke, leicht aufwärts in den Wald gehen. Den nächsten Weg nach links nehmen und die Körsch begleiten, bis über die Brücke im

Naturschutzgebiet Himmersberg. Der mit rotem Punkt markierte Weg leitet leicht aufwärts zu einer großen frei stehenden Eiche bei der U3-Haltestelle. Der Blick auf die Blaue Mauer des Albtraufs wird frei.

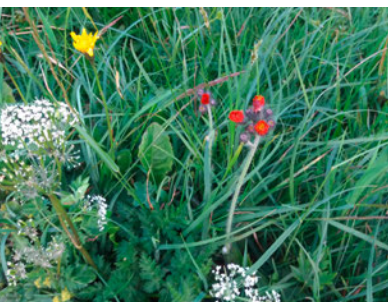
Diesen Aussichtspunkt verlassen wir abwärts in Richtung der Gärten, streifen das »Heidfeldbrünnele« und erreichen links den Ortsrand von Plieningen mit den Bushaltestellen der Linien 70 bis 74. Die Straße überqueren und gleich nach links abwärts zur Körschstraße gehen. Weiterhin unmarkiert der Körsch folgen. Kurz und steil wird ein kleiner Tunnel erreicht, an dessen Ende linkerhand auf das Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins zugehen. Ein naturnaher romantischer Waldpfad führt zur Bamsbachmündung. Hier nicht dem Radweg über die Brücke Richtung Neumühle folgen, sondern rechts der Körsch im Häslach-Wald weitergehen bis zur K1217. An deren Rand nach links wird die Neumühle erreicht. Sie wird heute als Pferdestall genutzt. Hier die K 1217 überqueren. Das mit rotem Kreuz markierte »Kaisersträßle« bringt uns direkt zum ehemaligen Albtrauf. Der direkt links neben der K 1269 befindliche Vulkanschlot wurde 1892 von Wilhelm Branco entdeckt. Er ist der nördlichste der ca. 350 Vulkane des sogenannten Uracher Vulkangebiets. Mittlerweile hat sich der Albtrauf etwa 25 Kilometer nach Süden zurückgezogen. Über die Straße steht schon die Hofer Mühle. Die Württembergischen Könige hatten sie gekauft, zum Privatgestüt ausgebaut und dort bis 1928 ihre berühmten Araberpferde gezüchtet. Diese Zucht ging dann nach Marbach. Im Anschluss fällt der Blick auf das Scharnhäuser Schlössle. Ab 1784 ließ es der württembergische Herzog Carl Eugen als kleines Lustschloss erbauen, in dem er sich von den Regierungsgeschäften erholen wollte. Nach dem Vorbild des Wörlitzer Parks in Dessau, mit Englischem Garten, Hügellandschaft, Wasseranlage, Grotte und Amor Tempel.

Auf dem markierten Weg wird die Getreidemühle Schemlass in Scharnhäusern erreicht. Hier geht es an der Fußgängerampel, linkerhand das Restaurant »Kefink's Brücke«, wieder über die Straße zur Körsch. Das rote Kreuz geleitet uns weiter im Landschaftsschutzgebiet »Mittleres Körschtal«, vorbei an Streuobstwiesen und Gärten, zum verschwundenen Dorf »Wörnitzhausen« und der Wörnitzhäuser Mühle. Hier überspannt das 724 Meter lange Körschtalviadukt der L 1202 in 55 Metern Höhe das Tal. Gärten und Streuobstwiesen begleiten weiter den markierten Weg vorbei am Freibad bis zum Friedhof in Denkendorf. Links daran vorbei und dann rechts aufwärts wird das Kloster Denkendorf erreicht. Ein separater Besuch mit Führung inklusive der Krypta ist lohnend und informativ. Über die Treppen am Kloster abwärts geht es wieder hinunter zur Körsch. Auf dem schmalen Pfad links dem Wasser entlang gehen bis zur nächsten Straßenkreuzung. Über die Brücke gehen, nach links an der Bushaltestelle vorbei bis zum Kreisverkehr. Rechts neben diesem die L 1200 überqueren und den schmalen Pfad an der Körsch entlanggehen bis zur Fischzucht, rechts über die Brücke. Von der Fischzucht wieder zurückgehen und weiter zum Klärwerk an der Hauptstraße L 2104. Die Straßenüberquerung ist hier zu riskant. Bitte deshalb den Radweg rechts der Straße noch ein Stück weitergehen bis zu einer Brücke mit der Wanderwegmarkierung blaues Kreuz von rechts aus Richtung Köngen. Dort dem Wiesenpfad talabwärts in den Wald folgen, hier trifft man wieder auf den mit blauem Kreuz markierten Weg. An dieser Kreuzung kurz nach links aufwärts in den Wald, dann weiter dem unmarkierten Radweg genannt Schotterwaldweg folgen. Wo dieser wieder auf die Körsch trifft, links weiterhin unmarkiert aufwärts geht und die nächste Möglichkeit nach rechts nimmt. Der Weg trifft auf den mit blauem Balken markierten Wanderweg von links aus Richtung Esslingen. Nach rechts im Abstieg wird wieder die Körsch erreicht und das Schützenhaus Altbach. Vorne an der Straße ein paar Schritte nach rechts gehen, dann die Straße K 1215 überqueren und auf dem bereits sichtbaren Weg mit Schautafeln zum Neckar weitergehen zur Mündung der Körsch in den Neckar. Direkt unter der B 10, Ziel erreicht. Wieder zurück zur Straße, dann links gehen, erreicht man die Bushal-

testelle »Körschtal«. Mit dem Bus Nr. 104 erreicht man in Esslingen am Bahnhof Süd oder am Hauptbahnhof wieder den öffentlichen Schienennahverkehr oder weitere Busverbindungen. Die Kartenskizze kann auf Anfrage an wandern@schwaebischer-albverein.de zur Verfügung gestellt werden.

Gerne können Sie mit unserer DWV-Wanderführerin Sabine Weinmann, diese schöne Tour am 21. März 2020 erleben. [Weitere Infos unter diesem Link](#).

FrauenSpecial



Schon seit Jahren gibt es im Programm der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg ein spezielles Angebot für Frauen. Männer sind anders ... Frauen übrigens auch! Und deshalb einfach mal gerne unter sich. Gemeinsam unterwegs sein, Zeit und Erlebnisse mit einander teilen, sich austauschen oder einfach mal miteinander schweigend genießen – sich sportlich herausfordern oder gemeinsam entspannen. Neues lernen oder alte Freundinnen wieder sehen ... Das FrauenSpecial-Programm erfüllt alle diese Wünsche.

Das Programm startet im März mit den folgenden Wanderungen

Samstag, 14. März 2020 Wandern und Entspannen (Kohlberg)

Freitag, 20. März 2020 Zeit des Aufbruchs (Veringenstadt)

Samstag, 28. März 2020 Magie und Kraft der Frühlingskräuter (Wendlingen)

Weitere [Infos in der Termindatenbank](#).

Am 19. April 2020 steht das Seminar »Allein in der Pampa – Kartenlesen für Anfängerinnen« auf dem Programm. Bei diesem Kurs speziell für Frauen geht es um das Kartenlesen in Theorie und Praxis. Wenn man eine Karte lesen kann, eröffnen sich schon beim ersten Blick viele spannende Informationen. Heike Krieg vermittelt Grundkenntnisse und führt Sie durch einen spannenden Wander- und Lehrgangstag mit vielen praktischen Übungen im Freien. Weitere [Infos unter diesem Link](#).

DWV-Wanderführer/-in®

Der DWV-Vorstand hat auf seiner Sitzung am 14. und 15. Februar 2020 in Kassel die wichtige Bestandsschutzregelung für »Alt-Wanderführer« diskutiert. Es wurde beschlossen, dass die zertifizierten DWV-Wanderführer®, welche vor dem 1. 1. 2019 ausgebildet wurden, Bestandsschutz haben, d. h. Zertifikat und Ausweis bleiben gültig. Der DWV Vorstand empfiehlt, dass sich diese zertifizierten Wanderführer® freiwillig fort- und weiterbilden. Ein kleiner Anreiz: Beim Nachweis von zwei Fortbildungen und einem Erste-Hilfe-Lehrgang können alte Wanderführerausweise auf den neuesten Stand (DWV-Wanderführer/-in®) gebracht werden.

Speziell für diese Zielgruppe wurden die Seminare »Auffrischung für Wanderführer/-innen« konzipiert, die am 21. März 2020 in Weil der Stadt und am 17. Oktober 2020 in Weilersteußlingen stattfinden. Hier [weitere Infos für den 21. März 2020](#) und [für den 17. Oktober 2020](#).

Wer seine Kenntnisse in Karte, Kompass und Orientierung auffrischen möchte, hat hierzu am 20. März 2020 ebenfalls in Weil der Stadt die Gelegenheit. Weitere [Infos unter diesem Link](#). Hier sind nur noch ganz wenige Plätze frei.

Für alle Wanderführer/-innen, die nach dem 1. 1. 2019 Ihr Zertifikat erworben haben, gilt, dass das Zertifikat auf fünf Jahre befristet ist. Eine Verlängerung um weitere fünf Jahre ist möglich, wenn innerhalb der Laufzeit zwei Fortbildungen und ein Erste-Hilfe-Seminar nachgewiesen werden.

Anwandern

»Wen oder was sollen wir anwandern?«, haben sich einige gefragt. Was ist das denn nun schon wieder, die anderen. Mit Anwandern war der Auftakt in die Wandersaison 2020 gemeint. Wie zum Beispiel das Anbaden an verschiedenen Strände der Nordseeküste zum Jahresbeginn. Und so trafen sich ca. 60 Wanderlustige Anfang Februar im Sonnenbesen Zaiss in Obertürkheim und ließen sich zunächst von Präsident Dr. Rauchfuß die Höhepunkte des Wanderjahres präsentieren. Anschließend machte die Buchvorstellung »Sinnliche Wanderungen in Stuttgart und Umgebung« des Belser-Verlags Lust darauf, Baumpersönlichkeiten rund um Stuttgart auf einer der nächsten Wanderungen zu besuchen. Danach machten sich bei strahlendem Wetter zwei Wandergruppen auf den Weg, um Wald und Weinberge rund um Stuttgart-Obertürkheim zu erkunden. Unter der Führung von Manfred Goller und Peter Herrmann vom Arbeitskreis Wandern des Schwäbischen Albvereins standen zwei verschieden lange, aber gleichermaßen erlebnisreiche Wanderungen zur Auswahl. Beide Touren konnten sich bei der Waldgaststätte »Sieben Linden« davon überzeugen, dass es tatsächlich geschichtsträchtige alte Bäume in der Umgebung gibt. Der Ausklang im Sonnenbesen tat das seine, dass Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden konnten. Aufgrund der guten Resonanz ist eine Wiederholung zum Wanderjahr 2021 nicht ausgeschlossen. Wir informieren Sie rechtzeitig im Newsletter und auf der Homepage des Schwäbischen Albvereins.

Achtung: Seminarwochenende »Geh mal hin – alles drin« vom 19. – 21. Juni in Bad Waldsee. Bis zum 31. März profitieren Sie noch vom Frühbucherrabatt. Weitere [Infos unter diesem Link](#).

AUS DEM FACHBEREICH FAMILIE

Klick! Fotowettbewerb für das Jahresprogramm 2021

Ihr organisiert eine Wanderung, eine Bastelaktion, einen Klettertag ...? Dann packt die Kamera ein und haltet Eure Erlebnisse fest – vielleicht ist ja das Siegerbild mit dabei? Wir suchen das schönste, kreativste, lustigste, originellste ... Foto Eurer Familienaktion! Zu sehen sind Kinder, Erwachsene, die Landschaft, vielleicht Tiere – kurz: Familien, die zusammen in der Natur unterwegs sind und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Mehr könnt ihr [unter diesem Link](#) erfahren.

Kulturwoche für Familien und Interessierte • 13. – 17. April 2020

- Traditionelle Handwerks- und Handarbeits-Techniken ausprobieren
- Kinderprogramm mitmachen
- Gemeinschaft erleben

In der vom Kulturrat des Schwäbischen Albvereins angebotenen Kulturwoche soll bei gemeinsamen Aktivitäten Traditionelles gepflegt und dieses mit entsprechenden Anregungen weitergegeben werden.

Ein speziell auf die Kinder ausgerichtetes abwechslungsreiches Programm gibt den Eltern und Großeltern die Zeit traditionelle Handwerks- und Handarbeits-Techniken kennenzulernen und auszuprobieren. Für Kinder aus der Umgebung im Grundschulalter besteht die Möglichkeit, am Kinderprogramm teilzunehmen (Übernachtung nur mit Begleitperson möglich).

Aktivitäten wie Tanzen, Singen und gemütliches Beisammensein werden wir in der Gemeinschaft erleben. Für die kulinarische Verpflegung sorgt in hervorragender Weise das Küchenteam im Haus der Volkskunst in Frommern, in dem wir auch untergebracht sind (Mehrbett- und Doppelzimmer).

Gesamtleitung: Dr. Karl-Heinz Ellsäßer

Ort der Veranstaltung: Haus der Volkskunst, Ebinger Straße 52 – 56, 72336 Balingen,
Telefon 074 33 / 43 53, E-Mail: info@schwaben-kultur.de

AUS DEM FACHBEREICH JUGEND

Jahresmotto 2020 bewussterleben

Die Schwäbische Albvereinsjugend bewegt das Thema Natur- und Umweltschutz schon seit vielen Jahren. Wir als Verein haben uns dieses als Leitbild auf die Fahne geschrieben. Gemeinsam mit dir wollen wir in diesem Jahr das Thema Natur- und Umweltschutz ganz neu beleuchten. Unter dem Motto bewussterleben wollen wir gemeinsam die Natur erleben und uns bewusst machen, wie wichtig eine nachhaltige Lebensweise für unsere Zukunft ist.

In diesem Sinne möchten wir alle Kinder-, Jugend - und Familiengruppen, Freizeiten, Ortsgruppen und Gaue einladen an unserem Wettbewerb »Gemeinsam bewussterleben« teilzunehmen.

Überlegt euch eine kreative Aktion rund um das Thema Nachhaltigkeit und bewussterleben. Ideen und Anregungen findet ihr auch in der Arbeitshilfe zu unserem Jahresmotto auf unserer Website und bei der Jugend- und Familiengeschäftsstelle. Zur Teilnahme am Wettbewerb dokumentiert ihr eure Aktion in Bildern und reicht diese samt dem Anmeldebogen (siehe Website) per Mail ein. Die Wettbewerbsjury bewertet die Aktionen in verschiedenen Kategorien (Originalität, Zielgruppenorientierung, Erlebnis / Erfahrung / Sinne, Nachhaltigkeit, Eignung zum Nachmachen, etc.). Die genauen Bewertungskriterien findet ihr im Anmeldebogen beschrieben. Wir freuen uns auf kreative Aktionen und Beiträge.

Albvereinsaktionstag

Wann: 18.9. – 20.9.2020 • Wo: In Ihren Ortsgruppen und Gauen • Ziel: Kinder und Jugendliche mit ihren Familien für den Schwäbischen Albverein begeistern und sie an ihn binden. Gemeinsam Spaß haben und Natur erleben!

Der Albvereinsaktionstag im Jahr 2018 war ein voller Erfolg. Mit über 40 teilnehmenden Gruppen, konnten wir viele Jugendliche und Familien erreichen. In diesem Jahr möchten wir deshalb erneut hinausgehen und einen solchen Tag anbieten. Alle Gaue und Ortsgruppen sollen an diesem Wochenende eine Aktion speziell für Familien- und Jugendgruppen anbieten. Die Aktionen sollen im Gau gesammelt und anhand der Teilnehmerlisten zurückgemeldet werden.

Die Aktionen werden über die JFGS in den Publikationen/ Internetauftritt des Schwäbischen Albvereins beworben. Es werden Adresslisten mit den Teilnehmern geführt, sodass die Adressen für spätere Einladungen zu Aktionen wieder genutzt werden können. Im Jahr 2021 senden wir allen, die sich in die Adressliste eingetragen haben, das Jugend- und Familienjahresprogramm zu. Jede teilnehmende Ortsgruppe kann für den Albvereinsaktionstag Werbemittel für die Teilnehmer ihrer Aktion auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle (JFGS) anfordern. Es wird wieder eine Arbeitshilfe mit Spielideen und Ideen für die nachhaltige Gestaltung der Aktion geben. Diese kann kostenlos bestellt oder von der Homepage heruntergeladen werden. Mit der Aktion können Sie natürlich an unserem Wettbewerb »Gemeinsam bewussterleben« teilnehmen und tolle Preise gewinnen.

Jugendbeirat – Gauansprechpartner

Seit Mitte letzten Jahres haben wir wieder Ansprechpartner für die verschiedenen Gauen aus dem Jugendbeirat definiert. Die jeweiligen Ansprechpartner der Gauen haben die Aufgabe, die Verbindung zwischen Gauen/ Ortsgruppen und Jugend zu stärken und beratend zur Seite zu stehen. Nutzen Sie das Angebot und laden Sie Ihren Ansprechpartner zu Veranstaltungen ein, damit dieser einen Einblick in Ihren Gau bekommt. Weitere Infos zu Ihrem Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage www.albvereinsjugend.de.

Ausblick und Werbung für 2020

Ende Dezember ist unser Jahresprogramm 2020 in die Häuser der Jugendlichen geflattert. Mit spannenden Freizeiten, Veranstaltungen und Fortbildungen sind wir auch im Jahr 2020 gut aufgestellt. Mit unserem Lehrgang »Fenster zur Zukunft« geben wir Ideen für einen nachhaltigen Alltag, ein passender Lehrgang zum Jahresmotto. Ein weiteres Highlight und zum Vormerken für Sie, das FuFaFe 2020 »Erlebnisreise in die Zukunft«, hier sind alle Jugend- und Familiengruppen willkommen. Es erwartet Sie ein fertig organisiertes Wochenende für Sie und Ihre Jugend- oder Familiengruppe.

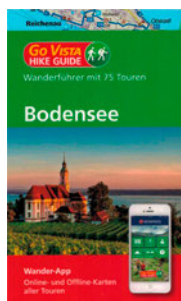
In diesem Jahr dreht sich in den vier STUFE Ausgaben alles um das Jahresmotto **bewussterleben**. Hier gibt die erste STUFE schon einen spannenden Einblick in das Thema »Bezahlbare und saubere Energie«.

Am 21. – 22. März 2020 findet unsere Jugendvertreterversammlung (JV) in der Nähe von Tuttlingen statt. Eingeladen sind alle Jugendleiter, Gaujugendwarte, Freizeitleiter, Delegierte der JMV und Interessierte der Jugend. Schwerpunkt wird die Jugendarbeit vor Ort und konkrete Ideen zum Thema **bewussterleben** sein. Wir freuen uns, wenn Sie in Ihren Kreisen Werbung dafür machen. *Lorena Hägele*

AUS DEM »LÄDLE« & ONLINE-SHOP

(Klick auf das Bild öffnet das Produkt im Onlineshop)





Sie suchen Wanderführer oder -karten, Bildbände, Sachbücher, Romane oder Krimis, Albvereins- oder Wandierzubehör? Schauen Sie doch einfach mal im [Lädle](#) in der Hauptgeschäftsstelle oder in unserem [Online-Shop](#) vorbei. Über uns können Sie auch aus einer Auswahl von über 3,8 Millionen Titeln Bücher, Kalender, Musikalien, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs und Blu-rays sowie Spiele schnell und unkompliziert bestellen. Wir liefern versandkostenfrei ab einem Einkaufswert von € 40.

Ansprechpartner: Jürgen Dieterich, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

IMPRESSUM

Auf unserer [Webseite](#) wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert.

Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren](#) oder [abbestellen](#).

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21 b

70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0

info@schwaebischer-albverein.de

www.albverein.net

Redaktion: Susanne Vlazny, svlazny@schwaebischer-albverein.de

Satz: typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infobrief@albverein.net